

Impuls
zum 4. Sonntag der Osterzeit

Eine Grußkarte
aus dem und in den Pfarrverband!



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Liefering Peter und Paul, Liefering St. Martin, Maxglan, Taxham

*„Ich bin der gute Hirt.
Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.
Niemand entreißt es mir,
sondern ich gebe es von mir aus hin.
Ich habe Macht, es hinzugeben,
und ich habe Macht, es wieder zu nehmen.“*

(Joh 10,11.18)

Nichts Kostbareres gibt es für den Menschen als das Leben. Das Größte, was ein Mensch für andere tun kann, ist, ihrem Leben zu dienen.

Jesus sagt: *„Ich bin der gute Hirt. Ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe Macht, es hinzugeben, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen.“*

Was ist das für eine Macht, von der Jesus spricht? Vollmacht, heißt doch, die Macht etwas zu erreichen, über andere zu bestimmen, die Macht über die Schafe der Herde zu herrschen. ***Jesu Macht aber scheint gerade das Gegenteil zu bedeuten*** - die Vollmacht dazu, etwas zu erleiden, das Leben hinzugeben. Ist das Erleiden nicht vielmehr eine Schwäche?

Bei Jesus erkennen wir die Umkehrung aller menschlichen Vorstellungen. Für ihn ist nicht der groß, der herrschen kann, sondern der, ***der fähig ist***

zu dienen.

Wer sich hingibt, der empfängt. Das ist die Weisheit, die Jesus uns lehren will. Jesus gibt sein Leben hin, aber nicht, um es zu verlieren, sondern um es neu vom Vater geschenkt zu bekommen. Das ist der Weg, den Jesus uns zeigt und auf dem wir ihm nachfolgen sollen. ***Was wir Gott und unserem Nächsten schenken, ist nicht verloren.*** Es wird verwandelt und uns selbst wieder überreich zurückgegeben.

Der gute Hirte gibt sein Leben hin für die Schafe. Im Licht des Osterereignisses sehen wir: Jesus hat aus Liebe zu uns Menschen sein Leben hingegeben. Er hat als der gute Hirt gesehen, wie das Leben seiner Schafe, wie das Leben jedes Menschen, immer wieder bedroht wird vom Wolf, von der Macht der Sünde und des Todes.

Wenn Jesus am Kreuz stirbt, dann heißt das eben nicht, dass er verloren hat, dass seine Gegner stärker waren als er. ***Gottes Macht ist stärker als der Tod und daher bedeutet Jesu Tod gerade den Sieg des Lebens.***

Die Macht des Todes ist gebrochen - ein für alle mal. So hat Jesus das Leben seiner Schafe durch seine Hingabe ***für immer*** gerettet.

Zanet Tancik, Pfarrassistentin in Maxglan

Ich erbitte Ihre Rückmeldung zu den Impulsen:

Schicken sie eine E-Mail an:

pastoralassistent.maxglan@pfarre.kirchen.net

rufen Sie mich an unter ***0662 8047 8064 16*** oder
schreiben Sie Ihr Feedback auf diese Seite und
werfen Sie die Karte in den Postkasten der Pfarrbü-
ros Lieferung, Maxglan, St. Martin oder Taxham.

Zanet Tancik, Pfarrassistentin in Maxglan

Damit wir ins Gespräch kommen: Name, Telefonnummer

E-Mail Adresse - Angaben sind freiwillig!